

## WEIHBECKEN IM DOME VON ORVIETO.

Das auf unserem Blatte dargestellte Tauf- oder Weihbecken befindet sich im Mittelschiff des Domes von Orvieto. Es ist eines der reichsten und schönsten der Renaissance, die ja besonders an den Gegenständen des kirchlichen Kultus mit Vorliebe reiche decorative Pracht entfaltetete.

Drei geflügelte Sphynxe auf niedriger, leicht geschwungener Unterplatte ruhend, stützen den pyramidalen abgestutzten Fuss, der mit feinen Rahmenprofilen eingefasst ist. Dieser trägt ein schön gegliedertes verziertes Gefäss, über welches 3 an Bänder geknüpfte Festons auf die Seiten des Fusses herabhängen, der zwischen denselben noch mit Medaillons geziert ist.

Ueber dem Gefässe setzt ein halsartig eingezogenes Glied an, an welches sich drei auf Delphinen reitende Engelknaben schmiegen. Darüber tragen ein weiteres vermittelndes Glied, sowie drei sich darauf stützende, prächtig belebte Adler die schöne Schale.

Die phantasievolle Composition, sowie die treffliche künstlerische feine und elegante Behandlung des Details, verbunden und gehoben durch die Wirkung des edeln weissen, leicht ins Gelbe spielenden Marmors, geben dem Ganzen einen hohen Kunstwerth.

Im Dom von Siena ist das eine Weihbecken, links vom Eintretenden (dem Jacopo della Quercia zugeschrieben), dem unsrigen sehr ähnlich, namentlich in seinen oberen Theilen. Auch scheint dasselbe von grösserem Alter zu sein, so dass es möglicherweise dem beschriebenen zum Vorbilde gedient haben könnte.